

Nachhaltigkeitsbericht

2023

Bericht zum Geschäftsjahr der AEW Energie AG
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Inhalt

Nachhaltigkeitsbericht der AEW Energie AG

3 VORWORT

4 EINLEITUNG



ENVIRONMENTAL

5 Nachhaltige Stromproduktion & -versorgung

6 Kunden

7 Interne Massnahmen & Daten



SOCIAL

9 Arbeitsumfeld

10 Arbeitssicherheit

11 Partner



GOVERNANCE

13 Verantwortung Mensch & Umwelt

15 GRI-INDEX

Einleitung

Die AEW Energie AG treibt neben der Sicherstellung der Versorgungssicherheit aktiv die Umsetzung der Energiestrategie 2050 voran. Mit der erneuerbaren Strom-/Wärmeproduktion und den Gebäude- sowie Mobilitätslösungen bietet sie ihren Kundinnen und Kunden intelligente Produkte und Dienstleistungen an, mit welchen die Ziele der Energiestrategie 2050 in der Praxis umgesetzt werden können. Dieses Versprechen trägt die AEW auch in ihrem Leitbild: «Mit der sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität und zur Lebensqualität in der Region.»

Energie- und Klimabestrebungen sind eng miteinander verknüpft und bieten viele Synergien. Mit ihren Produkten unterstützt die AEW also nicht nur die Umsetzung der Energiestrategie 2050, sondern auch direkt die Erreichung der Klimaziele. Das Thema Nachhaltigkeit steckt demnach bereits in der Produktpalette der AEW.

Damit die AEW diese Werte nicht nur nach aussen darstellt, sondern auch selbst lebt, hat die AEW Nachhaltigkeits-themen in verschiedenen Bereichen dezentral weiterentwickelt. So betreibt die AEW seit vielen Jahren ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach ISO 14001 und hat das Compliance-System überarbeitet. Im Jahr 2020 hat die AEW damit begonnen, eine übergeordnete Strategie Nachhaltigkeit zu entwickeln. Diese Strategie beinhaltet die drei Dimensionen Environmental, Social und Governance. Zum Startschuss dieser Strategie wurde erstmals eine CO₂-Bilanz (Dimension: Environmental) erstellt. Nach drei Jahren ist die Strategie weiter gereift – und erstmals beleuchtet der vorliegende Bericht das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich. Ziel ist, den vorliegenden Bericht in Zukunft zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI-Standards weiterzuentwickeln.

«Mit der sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität und zur Lebensqualität in der Region.»



Nachhaltige Stromproduktion & -versorgung

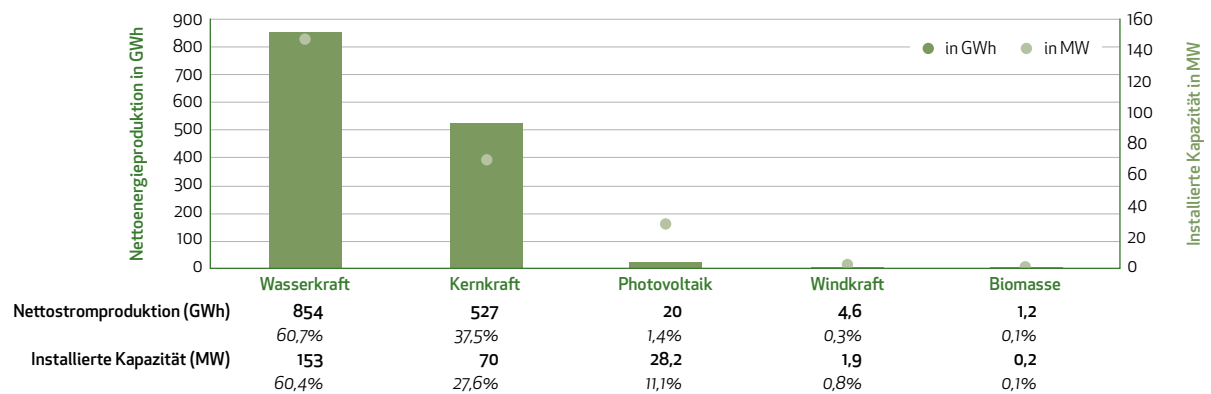
Im Bereich Stromproduktion dominiert die Wasserkraft, gefolgt von Kernkraft. Darüber hinaus spielt der Ausbau von erneuerbaren Energiequellen eine zunehmend wichtige Rolle im Energiemix der AEW, beispielsweise die Photovoltaik, die etwa 1,4% der Nettoenergieproduktion ausmacht, die Windkraft mit 0,3% oder Biomasse mit 0,1%.

Mit insgesamt 91 Anlagenstandorten für Photovoltaik, diversen Beteiligungen an Windparkgesellschaften

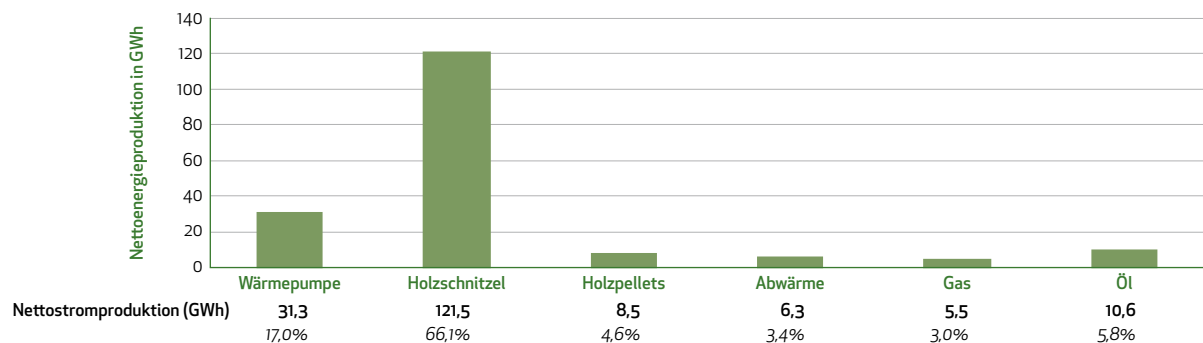
in der Schweiz und einer Anlage zur Verwertung von Biomasse, spiegelt die AEW ihr Engagement für CO₂-arme Energietechnologien wider.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Portfolios sind die 74 von der AEW betriebenen Wärmeverbünde. Diese tragen dazu bei, lokale Gemeinschaften mit nachhaltiger Wärme zu versorgen und gleichzeitig Emissionen zu senken.

GRI EU 1, GRI EU 2 **Energieproduktion und installierte Kapazität** Stromproduktion im Berichtsjahr 2023



Wärmeproduktion im Berichtsjahr 2023





Interne Massnahmen & Daten

GRI 302-1 **Energieverbrauch innerhalb der Organisation**

Der direkte Energieverbrauch betrifft die Geschäftsstandorte sowie den Betrieb der Wärmeverbunde für Kundinnen und Kunden. Hierbei handelt es sich um den Verbrauch von Energieträgern wie Erdgas, Diesel, Heizöl sowie von erneuerbaren Brennstoffen wie Hackschnitzel, Holzpellets oder Abwärme. Bei direktem Energieverbrauch zeigt sich die bedeutendste Verschiebung im Bereich der Erneuerbaren Energien. Dies resultiert vor allem aus der Ausweitung der bewirtschafteten Wärmeverbunde sowie der gesteigerten Produktionsmenge, die durch den kälteren Winter bedingt wurde. Der indirekte Energieverbrauch umfasst den Stromerwerb für die Betriebsführung der Geschäftsstandorte und Wärmepumpen sowie den Einsatz von Holzpellets. Energieverluste durch Übertragung betreffen sämtliche Netzebenen. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die AEW insgesamt einen Anstieg des indirekten Energieverbrauchs, der auf eine Veränderung der Anzahl der Geschäftsstandorte sowie den gestiegenen Wärmebedarf zurückzuführen ist.

Direkter Energieverbrauch in GWh	2023	2022	2021
Fossil – Wärmeproduktion <i>Brennstoffe für Wärmeproduktion</i>	16,14	16,20	14,94
Fossil – Geschäftsstandorte <i>Erdgas für Geschäftsstandorte, Fuhrpark</i>	2,82	2,04	2,68
Erneuerbar – Produktion & Betrieb <i>Elektrofahrzeuge, Hackschnitzel & -pellets für Wärmeproduktion</i>	136,44	125,53	113,54
Total	155,40	143,77	131,16

Indirekter Energieverbrauch in GWh	2023	2022	2021
Energiebeschaffung für Wärmeproduktion <i>Strom für Wärmepumpen</i>	9,26	8,12	13,76
Energieverlust durch Übertragung	37,65	38,30	42,15
Energiebeschaffung für Geschäftsstandorte <i>Eingekaufter Strom, eingekaufte Holzpellets für Wärme</i>	2,35	1,39	1,23
Total	49,26	47,81	57,15

GRI 305-1, 305-2, 305-3

Emissionen im Überblick

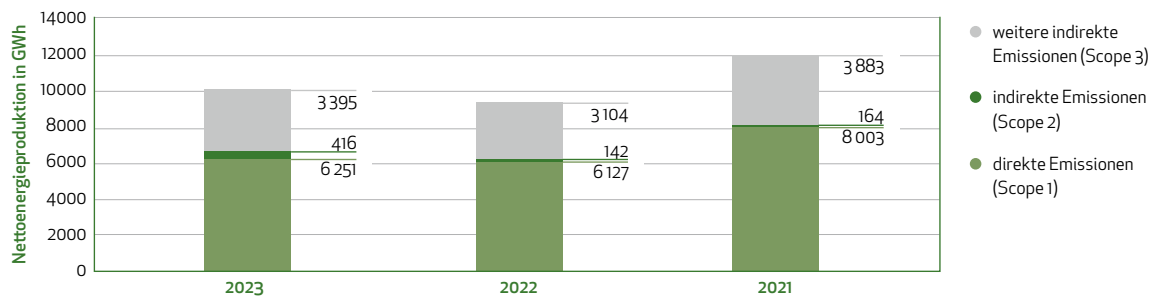
Im Berichtsjahr 2023 beliefen sich die Treibhausgasemissionen der AEW auf 10 156 Tonnen CO₂-Äquivalente. Die Überwachung der Treibhausgasemissionen erfolgt in Zusammenarbeit mit ClimatePartner, basierend auf Standards des Greenhouse Gas Protocol sowie erweiterten Spezifikationen durch ClimatePartner. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten angegeben, und die Datenerhebung erfolgt jährlich in allen Geschäftsbereichen der AEW, wobei das Basisjahr das Geschäftsjahr 2021 ist. Insgesamt verzeichnet die AEW einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg lässt sich auf die Erweiterung der Wärmeverbunde sowie den gestiegenen Wärmebedarf aufgrund des kälteren Winters zurückführen. Zusätzlich zu diesen Faktoren gab es Veränderungen in der Anzahl der Geschäftsstandorte der AEW, die in die Klimabilanz einbezogen wurden, was zu Erhöhungen in den Scope 1 und 2 Emissionen führte.

Die Scope-1-Emissionen, resultierend aus der direkten Verbrennung von fossilen Brennstoffen und Holzprodukten, werden auf Basis des Verbrauchs ermittelt. Die Hauptquelle dieser direkten Emissionen ist die Wärmeproduktion, die rund 5 700 tCO₂e ausmacht, gefolgt vom Firmenfuhrpark und der selbst erzeugten Wärme für die Geschäftsstandorte. Die Scope-2-Emissionen umfassen Treibhausgasemissionen aus dem Stromverbrauch und dem Erwerb von Wärme. Dies schliesst den Strom- und Wärmeverbrauch für Geschäftsstandorte sowie Wärmeverbunde ein. Die Bewertung der Scope-3-Emissionen berücksichtigt verschiedene Aktivitäten und Prozesse. Der grösste Anteil entfällt auf vorgelagerte Emissionen im Bezug zu Brennstoffen und Energie, die rund 2 500 tCO₂e ausmachen. Weiter werden im Scope 3 Daten beachtet zu Geschäftsreisen, zur Anfahrt der Mitarbeitenden, vorgelagerte Emissionen zu SF₆-Gasen, Netzverluste, vorgelagerte Emissionen für den Fuhrpark sowie weitere im Bezug zu Strom und Wärme.



Treibhausgasemissionen in Tonnen CO ₂ e	2023	2022	2021
Direkte Emissionen (Scope 1)	6 251	6 127	8 003
Davon weitergegeben an Markt	4 598	4 753	6 160
Indirekte Emissionen (Scope 2)	411	142	164
Weitere indirekte Emissionen (Scope 3)	4 495	3 104	3 883
Total	10 156	9 373	12 050

Treibhausgasemissionen nach Scopes in Tonnen CO₂e



Wärmeproduktion

Die Heizgradtage (HGT) lagen im Jahr 2023 etwa 2 % über dem Vorjahr, jedoch 9 % unter dem langjährigen Mittelwert. Trotz des Anstiegs der HGT im Vergleich zu 2022 konnte der Anteil fossiler Brennstoffe im Energiemix weiter reduziert werden. Von den insgesamt 184 GWh (Vorjahr: 174 GWh) erzeugter Wärme und Kälte wurden 8,8 % (Vorjahr: 9,6 %) auf Basis von Erdöl und Erdgas produziert. Diese Reduktion ist das Ergebnis des Abbaus fossiler Wärmeerzeuger, wie beispielsweise der Errichtung der Wärmezentrale Chloosfeld oder der Anschluss der Überbauungen Rheinfeldens Theodorshof, sowie der Bemühungen des AEW Wärmebetriebs. Dadurch konnten betriebliche Emissionseinsparungen von 180 Tonnen CO₂ und Einsparungen von rund 54 000 Tonnen CO₂ (Vorjahr: 52 000 Tonnen CO₂) bei der Kundschaft erzielt werden.

Elektrifizierung des AEW Fuhrparks

Die Modernisierung des AEW Fuhrparks hin zu elektrisch betriebenen Fahrzeugen findet laufend statt. Im Berichtsjahr 2023 umfasste der Fuhrpark insgesamt 201 Fahrzeuge, darunter 126 Personenwagen sowie 75 Liefer- und Nutzfahrzeuge. Der Anteil elektrisch betriebener Fahrzeuge belief sich auf insgesamt 54 % resp. 84 % bei den Personenwagen.

GRI EU 4 Länge der Übertragungs- und Verteilnetze

in km	2023	2022	2021
Netzebene 5 (regionales Verteilnetz)			
Freileitungen	424	428	430
Kabelleitungen	1 006	993	973
Netzebene 7 (lokales Verteilnetz)			
Freileitungen	22	23	26
Kabelleitungen	3 188	3 126	3 080
Total	4 640	4 570	4 509

GRI EU 12 Netzverluste auf den Netzebenen

2023	Menge in GWh	Verluste in GWh	in %
Netzebene 4	3 238	12,40	0,38
Netzebene 5a	3 332	11,45	0,34
Netzebene 5b	1 243	1,41	0,11
Netzebene 6	658	2,77	0,42
Netzebene 7	711	9,63	1,35
Ausspeisung gesamt verrechnet	4 050	37,66	0,93



Arbeitsumfeld

Attraktives Arbeitsumfeld und Unternehmensstruktur

Als attraktive Arbeitgeberin legt die AEW grossen Wert auf ansprechende Anstellungsbedingungen, die kontinuierlich überprüft und zum 01.01.2023 angepasst wurden. Dieses Engagement widerspiegelt sich auch in vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden. Zudem ist die AEW Mitglied im Netzwerk «Women in Power», was den Fokus der AEW auf die Förderung von Frauen in Führungspositionen unterstreicht.

Die Förderung der Diversität ist für die AEW von zentraler Bedeutung. Ein entsprechendes Bekenntnis zur Gleichbehandlung ist fest in den Richtlinien zur persönlichen Integrität und im Verhaltenskodex verankert. In der Unternehmenskultur der AEW werden weder Diskriminierung noch Belästigung toleriert – sie setzt auf Vielfalt und schafft eine Umgebung, in der alle respektiert werden. Bei der Anstellung legt die AEW grossen Wert darauf, dass die Auswahlprozesse auf objektiven, stellenbezogenen Anforderungen basieren. Dies gewährleistet Fairness und gleiche Chancen für alle.

Ein weiterer zentraler Aspekt der laufenden Gleichstellungsbemühungen ist die regelmässige Durchführung von Lohnvergleichsanalysen. Bereits im Jahr 2019 führte die AEW eine solche Analyse in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) durch, die der AEW Lohngleichheit bescheinigte. Um dies auch für die Zukunft sicherzustellen, wird diese Überprüfung in regelmässigen Abständen fortgesetzt.

GRI 403-6

Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Die Förderung der Gesundheit ist fest im Leitbild der AEW verankert und wird konsequent von der Geschäftsleitung getragen. Dazu gehören nicht nur umfassende Führungsschulungen, sondern auch vielfältige Kursangebote wie beispielsweise Resilienztrainings. Zusätzlich werden externe Sozialdienste sowie weitere betriebliche Anlaufstellen angeboten, um die Gesundheit der Mitarbeitenden ganzheitlich zu unterstützen. Regelmässige Gesundheitskampagnen, die auch Nichtberufsunfälle einschliessen, sind ein fester Bestandteil dieses Engagements.

Die Bemühungen der AEW erstrecken sich auch auf die Arbeitsumgebung – von Verpflegungsautomaten mit gesunden Optionen über kostenlose Getränke bis hin zu Annehmlichkeiten wie Veloparkplätzen und Garderoben mit Duschen. Zudem fördert die AEW die nachhaltige Mobilität, indem sie Fahrräder für das Pendeln in die Stadt (Aarau) bereitstellt und die Teilnahme an Initiativen wie «Bike to Work» unterstützt.

Darüber hinaus hat die AEW klare Richtlinien implementiert, die die persönliche Integrität aller Mitarbeitenden betonen. Die Case-Management-Ansätze ermöglichen eine individuelle Betreuung in herausfordernden Situationen. Die AEW bietet flexible Teilzeitangebote, Ferien über das gesetzliche Minimum hinaus und gestaltet die Jahresarbeitszeit so, dass zusätzliche Ferientage ermöglicht werden. So wird eine Arbeitsumgebung geschaffen, die das Wohlbefinden und die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt.

Informationen zu Mitarbeitenden

Im Jahr 2023 verzeichnete die AEW insgesamt 81 Neueintritte. Hinsichtlich der Fluktuation erreichte sie eine Bruttofluktuationsrate von 9,64 Prozent und eine Nettorate von 8,3 Prozent, wobei Pensionierungen in dieser Berechnung nicht berücksichtigt wurden.

GRI 102-8

Anzahl Mitarbeitende; nach Geschlecht	2023
Frauen	74
Männer	333
Total	407

Anzahl Mitarbeitende; nach Pensum	2023
Vollzeit	312
Teilzeit	95
Total	407



Arbeitssicherheit

GRI 403-2,
403-5

Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Als Basis dient der AEW das «Sicherheitskonzept Arbeitssicherheit», das auf der Grundlage von EKAS 6508 erarbeitet wurde. Teil davon ist ein Ausbildungskonzept in verschiedenen Modulen gemäss «Instruktionsplan EKAS». Die Matrix «Prozesse, Gefahren, Massnahmen», auf der das Konzept aufbaut, wird jährlich von der Sicherheitskommission und der Arbeitsgruppe Arbeitssicherheit überprüft und aktualisiert. Zudem absolvierten im Berichtsjahr 82 Netzelektriker und technische Mitarbeitende die Kursmodule zu den Themen «Kranbedienung, Anschlagen von Lasten, Ladungssicherheit». Rund ein Drittel der Mitarbeitenden besucht zudem jeweils im September einen Grund- oder Repetitionskurs zur Ersten Hilfe.

Um diesen Sicherheitsansatz zu verstärken, wird eine flächendeckende Schulung der 5-Punkte-Regel und deren konsequente Umsetzung gefordert. Sie basiert auf der Suva-Kampagne «5+5 lebenswichtige Regeln im Umgang mit Elektrizität» bei Betriebsbesprechungen und fachspezifischen Instruktionen. Die Anpassung der Weisung 407.0720 «Tätigkeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen» umfasst insbesondere die Sicherstellung ausreichender Praxis für Sachverständigkeit, die Festlegung von Schutzkleidungs-Standards und die Ergreifung geeigneter Massnahmen für Arbeiten an elektrischen Anlagen mit Kurzschlussströmen über 20 kA.

Die Inkraftsetzung der neuen Bauarbeitenverordnung ab dem 01.01.2022 erfordert zusätzliche Instruktionen, nicht nur für ausführende Netzelektriker auf Baustellen, sondern auch für planende Projektleiter. Gezielte Kontrollen begleiten die weitere Umsetzung, damit die Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen gewährleistet ist.

Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheitskommission der AEW setzt sich aus je einem Vertreter jedes Geschäftsbereichs sowie einem Vertreter der Personalkommission zusammen. Die Arbeitsgruppe Arbeitssicherheit konstituiert sich aus den Sicherheitbeauftragten der vier Regional-Center, der Abteilungen Netzinfrastruktur, Messung und Telematik sowie Wärme. Wie gewohnt fanden zwei gemeinsame Sitzungen und zwei Sitzungen in der Arbeitsgruppe Arbeitssicherheit statt.

Regelmässig behandelte Themen

Prozesse, Gefahren, Massnahmen

Auswahl und Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung (PSA)

Arbeiten unter Niederspannung (ARUNS)

Sicherheits-Wartungskontrollen (eSIWAKO) und Geräteprüfungen

Periodische Instruktionen

Umsetzung der geänderten Bauarbeitenverordnung

Besprechung und Nachbearbeitung von Unfällen und Beinahe-Unfällen

Arbeitsbedingte Verletzungen

Im Jahr 2023 hatte die AEW gegenüber dem Vorjahr weniger Berufsunfälle zu verzeichnen. Bei den Nichtberufsunfällen führten primär Stürze beim Sport und Einzelereignisse im Bereich Haus und Freizeit zu Absenzen.

Arbeitsbedingte Verletzungen	2023	2022
Berufsunfälle	13	17
Davon Bagatellereignisse	9	13
Nichtberufsunfälle	48	66
Davon Bagatellereignisse	42	49

GRI 403-4

GRI 403-9



Partner

GRI 102-40,
102-42, 102-43

Übersicht und Einbindung der Stakeholder

Das Thema Nachhaltigkeit erfolgt in Abstimmung mit der Geschäftsleitung, den internen Fachbereichen und externen Anspruchsgruppen. Dabei legt die AEW grossen Wert auf einen aktiven Austausch mit den Stakeholdern. Die Informationen über die Ziele, Aktivitäten und Leistungen sind öffentlich einsehbar. Der Geschäfts-, Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht sowie weitere Publikationen sind auf der Website der AEW aufgeschaltet. Zusätzlich veröffentlicht der Kanton Aargau (Eigentümer) den Finanzplan, worin auch Zahlen der AEW enthalten sind. Die wesentlichen Anspruchsgruppen der AEW sind Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Eigentümer, Kapitalmarkt, Regierungs- und Grossrat des Kantons Aargau, Mitarbeitende sowie Sozialkommission, Konzessionsgemeinden im Kanton Aargau, lokale Bevölkerung und Behörden auch ausserhalb des Kantons Aargau sowie Medien und Öffentlichkeit. Die Anspruchsgruppen werden dabei über verschiedene Kanäle (z. B. Umfragen, Gremien, Sitzungen, regelmässige Kommunikation usw.) eingebunden. Daneben vertritt die AEW ihre Position in diversen nationalen und regionalen Verbänden mit Bezug zu ihrem Geschäft.

Berücksichtigung der Gemeinden und der lokalen Wirtschaft

Wo möglich berücksichtigt die AEW bei Arbeitsvergaben das lokal ansässige Gewerbe, wie beispielsweise bei Installationsarbeiten. Zudem pflegt die AEW engen Kontakt mit ihren Konzessionsgemeinden. Davon haben sich 75 Gemeinden mittels Gemeindevertrag als Partnergemeinden der AEW (PGA) zusammengeschlossen. Das Ziel der PGA ist die Förderung der gemeinsamen Interessen und die Koordination gemeinsamer Bestrebungen. Neben dem direkten Informations- und Erfahrungsaustausch profitieren die Konzessionsgemeinden von der langjährigen Erfahrung der AEW und der etablierten Solidarität.

Die Betreuung der Gemeinden in Bezug auf die Elektrizitätsversorgung erfolgt dezentral durch eines der vier Regional-Center der AEW. Die Regional-Center agieren dabei auch als Ansprechpartner für sämtliche technischen und betrieblichen Belange der Gemeinden sowie für die Belange der Grundeigentümer. Im Störfall stellen die Regional-Center einen 24-Stunden-Pikettdienst zur Verfügung. Bei Konzessionsgemeinden, bei denen die amtliche Vermessung in digitaler Form zur Verfügung steht, werden alle Stromleitungen standardmässig auf dem Geo-Informationssystem (GIS) der AEW erfasst, nachgeführt und dokumentiert. Um jederzeit die entsprechende Planauskunft zu gewährleisten, steht Gemeinden und Einwohnern kostenlos eine Online-Portal-Lösung zur Verfügung.

Als persönliche Ansprechstelle für Kunden der AEW steht das Service-Center in Aarau zur Verfügung. Weiter ermöglicht das Privat- und Geschäftskundenportal der Kundenschaft einen einfachen Umgang mit Themen wie Vertrags- und Stammdaten, Postbox, Online-Rechnung, Tarifwechsel, Umzug, Zählerstandmeldung und bspw. dem Preisrechner. Ergänzend erhalten Kunden der AEW die Publikation «AEW info» mit nützlichen Informationen rund ums Thema Strom. Viermal im Jahr erscheint zudem ein Kundenmagazin, das nebst branchennahen Themen auch Wissenswertes im Bereich Kultur, Wettbewerbe oder Reiseangebote bietet.

Versorgungsqualität

Zur Beurteilung der Stromversorgungssicherheit nutzt die AEW die international normierten Leistungskennzahlen. Die Gesamtdauer der Nichtverfügbarkeit im letzten Jahr (SAIDI, System Average Interruption Duration Index) betrug 10,38 Minuten.

GRI EU 28,
GRI EU 29

75

Gemeinden sind mittels Vertrag
Partnergemeinden der AEW.

Statistik Versorgungsqualität		2023	2022	gegenüber Vorjahr
Unterbrechungshäufigkeit pro Jahr (SAIFI)	Faktor	0,27	0,18	50,0%
Nichtverfügbarkeit pro Jahr (SAIDI)	Minuten	10,38	10,09	2,9%
Mittlere Unterbruchsdauer pro Ereignis (CAIDI)	Minuten	38,1	55,8	-31,7%
Nicht zeitgerecht gelieferte Energie (Ereignisse länger als 3 Min.)	MWh	65,9	55,9	17,8%



GRI102-13

Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Die AEW vertritt ihre Interessen direkt oder indirekt als Mitglied oder in begleitender Funktion in einer Vielzahl von Verbänden und Organisationen. Zu den wichtigsten gehören:

VSE Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

RegioGrid

Suisse Eole

Verein Smart Grid Schweiz

EIT.aargau

Suissetec Aargau

AIHK

Spenden und Sponsoring

Die AEW vergibt seit vielen Jahren Spenden und engagiert sich als Sponsorin politisch und konfessionell neutral in den Bereichen Sport und Freizeit, Kultur, Bildung und Soziales. Die Projekte sollen stets ein breites Publikum ansprechen und die Nähe zu den Kunden fördern. Ebenfalls werden Sponsoringanfragen von Mitarbeitenden unterstützt.

Inklusion von gemeinnützigen Institutionen

Die AEW vergibt regelmässig Aufträge an soziale und/oder gemeinnützige Institutionen wie z. B. für Versandarbeiten, die Herstellung von Werbegeschenken, die Kreation von Weihnachtskarten usw. Für den vor vier Jahren eingeführten AEW Energiebatzen können nicht gewinnorientierte Vereine und Institutionen ihre Projekte in den Bereichen Sport und Freizeit, Kultur und Soziales sowie Forschung einreichen. Ein Voting entscheidet über die beliebtesten Projekte, die eine finanzielle Unterstützung von bis zu CHF 5 000 gewinnen können. Der AEW Energiebatzen wird zweimal jährlich lanciert.

Die AEW vergibt regelmässig Aufträge an soziale und/oder gemeinnützige Institutionen wie z. B. für Versandarbeiten, die Herstellung von Werbegeschenken, die Kreation von Weihnachtskarten.

Verantwortung Mensch & Umwelt

Die AEW ist ein selbstständiges Unternehmen des Kantons Aargau. Mit der sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität und Lebensqualität in der Region. Als integrierte Energiedienstleisterin engagiert sich die AEW mit der Produktion von Strom und Wärme/Kälte sowie als führende Netzbetreiberin und Lieferantin für ihre Kundinnen und Kunden. Zudem erbringt sie Dienstleistungen in netz- und energienahen Bereichen sowie in der Telekommunikation und investiert in innovative Technologien, wie beispielsweise Batteriespeicher.

Das Fundament für diese Aufgaben bildet eine gesunde Finanzkraft. Die AEW trägt dabei das Rating AA der Fedafin. Details dazu sind auf der Website der AEW publiziert.



Rating der AEW bei der Fedafin.
Details dazu sind auf der
Website der AEW publiziert.

Bekennnis zur Klimaneutralität

Die AEW verfolgt konsequent das Ziel, mit ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 zu leisten. Sie strebt zudem Klimaneutralität bis spätestens 2040 an.

GRI 102-16

Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Basierend auf dem Leitbild der AEW hat der Verwaltungsrat einen Verhaltenskodex erlassen. Dieser legt verbindlich fest, welche Verhaltensgrundsätze für die Arbeit aller Mitarbeitenden und Organe bei der AEW gelten. Neben diversen anderen Themen sind im Verhaltenskodex auch die Verhaltensgrundsätze zu Sicherheit und Nachhaltigkeit enthalten. Daneben unterhält die AEW ein ganzheitliches Information Management System (IMS). Darin enthalten sind umfangreiche Prozessdokumentationen, ISO-Zertifizierungen (ISO 9001 und ISO 14001), das interne Kontrollsystem (IKS), das Risiko-Management sowie die Arbeitssicherheit und die IT- und OT-Security.

Gesetzeskonformität

Im Geschäftsjahr 2023 wurden weder Bussen noch nicht monetäre Strafen für die Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich gegen das Unternehmen AEW erlassen.

GRI 419-1

Verhaltens- & Ethikkodex

Der Verhaltenskodex stellt ein zentrales Instrument im Compliance-Management-System dar, das klare Leitlinien für das geschäftliche Verhalten der AEW definiert. Die Grundzüge der Compliance werden vom Verwaltungsrat festgelegt, der auch für die regelmässige Überwachung verantwortlich ist. Die Geschäftsleitung übernimmt die Verantwortung für die konkrete Umsetzung des Verhaltenskodex. Sie stellt angemessene Ressourcen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass die definierten Standards eingehalten werden, und führt regelmässige Überprüfungen durch.

Die Verpflichtung der AEW zu gesetzestreuem Verhalten und Integrität ist ein zentraler Pfeiler der Unternehmensphilosophie. Die AEW hält sich an geltende Gesetze, Normen, Reglemente und interne Weisungen und handelt stets integer. Im Bereich des Wettbewerbsverhaltens bekennt sich die AEW zu den Grundsätzen des freien und lautereren Wettbewerbs. Sie trifft keine wettbewerbswidrigen Vereinbarungen und stimmt ihr Verhalten nicht ab, um den Wettbewerb zu beeinträchtigen. Des Weiteren setzt sich die AEW aktiv dafür ein, dass bei der Produktion und Lieferung ihrer Produkte keine illegale Kinderarbeit zum Einsatz kommt. Sämtliche Geschäftspartner und Lieferanten werden dazu verpflichtet, diese Prinzipien zu respektieren und regelmässige Überprüfungen durchzuführen. Ebenso fordert die AEW von ihren Geschäftspartnern und Lieferanten, die geltenden Gesetze und Vorschriften zur Beschaffung von Mineralien zu respektieren und ihre Lieferkette regelmässig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass alle Standards erfüllt werden.

Lieferkette

Die AEW agiert innerhalb der Wertschöpfungskette in verschiedenen Bereichen in der Schweiz. In ihrer Funktion als kantonales Energieversorgungsunternehmen ist es ihre Aufgabe, die Versorgungssicherheit im Kanton Aargau zu gewährleisten. Dies umfasst primär die Strom- und Wärme-Produktion sowie den kontinuierlichen Ausbau und die Instandhaltung der Netzinfrastruktur.

GRI 102-9



Zudem engagiert sich die AEW in der Vermarktung von Solar- und Wärmeanlagen für Haushalte und Firmenkunden sowie in der Bereitstellung von Gebäudesystemen zur Steigerung von Energieeffizienz und -transparenz. Des Weiteren bietet sie Lösungen im Bereich Elektromobilität an.

Um ihre vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, setzt die AEW auf einen regionalen Partner- und Beschaffungsansatz in verschiedenen Bereichen ihrer Lieferkette – von Produkten für Energiebeschaffung und -handel bis hin zu Dienstleistungen wie Installation, Beratung und IT-Implementierung. In Bezug auf die wichtigsten Stoffe in der Beschaffung für die Lieferketten der AEW spielen Kupfer, Aluminium, Holz und Kunststoff eine bedeutende Rolle. Die AEW zählt rund 550 verschiedene aktive Lieferanten, wovon etwa 97 % in der Schweiz ansässig sind. Im Berichtsjahr 2023 belief sich das Auftragsvolumen für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen auf rund CHF 100 Mio.

Wärmeproduktion

Die Produktionskapazität im Bereich Wärme wurde um 1,61 MW erhöht, was zu einer Steigerung der Nettoenergieproduktion um 9,8 GWh führte. Die Heizgradtage (HGT) lagen im Jahr 2023 etwa 2 % über dem Vorjahr, jedoch 9 % unter dem langjährigen Mittelwert. Trotz des Anstiegs der HGT im Vergleich zu 2022 konnte der Anteil fossiler Brennstoffe im Energiemix weiter reduziert werden. Von den insgesamt 184 GWh (Vorjahr: 174 GWh) erzeugter Wärme und Kälte wurden 8,8 % (Vorjahr: 9,6 %) auf Basis von Erdöl und Erdgas produziert. Diese Reduktion ist das Ergebnis des Abbaus fossiler Wärmeerzeuger, wie beispielsweise der Errichtung der Wärmezentrale Chloosfeld oder der Anschluss der Überbauungen Rheinfeldern Theodorshof, sowie der Bemühungen des AEW Wärmebetriebs. Dadurch konnten betriebliche Emissionseinsparungen von 1 980 Tonnen CO₂ und Einsparungen von über 53 000 Tonnen CO₂ bei der Kundschaft erzielt werden.

Awareness und Sensibilisierung für Cyberkriminalität

Die Bedrohungen im Bereich Cyberkriminalität steigen stetig. Aktuell legt die AEW deshalb ein besonderes Augenmerk auf die Sensibilisierung und Schulung aller bestehenden und neuen Mitarbeitenden in den Bereichen Phishing, Ransomware und E-Mail-Kompromittierung. Um Cyber-Risiken zu minimieren, sind IT (Information Technology) und OT (Operational Technology) physisch getrennt. Basierend auf einer NIST-Analyse (National Institute of Technology) wurde das Schutzniveau definiert und umgesetzt. Regelmässige operative Massnahmen umfassen Penetration Tests, Phishing-Simulationen, Schulungen und Update der Notfallpläne in Zusammenarbeit mit den eingebundenen Partnern. Für einzelne Bereiche besteht ein ISMS (Information Security Management System), dessen Zertifizierung nach ISO 27001 geplant ist.

Begründete Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten

Begründete Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten lagen im Berichtszeitraum keine vor. Es gingen drei formelle Löschanträge durch (ehemalige) Kunden ein, die fristgerecht beantwortet wurden. Zudem waren drei Fälle von Schwachstellen bei der Datensicherheit zu verzeichnen. Sie wurden aufgearbeitet und konnten als «mit geringem Risiko verbunden» eingestuft werden.

Der Jahresbericht der betrieblichen Datenschutzberaterin und die damit einhergehenden Erkenntnisse sowie die festgestellten Zwischenfälle bilden Bestandteil des jährlichen Compliance-Reportings an den Verwaltungsrat.

GRI 481-1

Die AEW legt ein besonderes Augenmerk auf die Sensibilisierung und Schulung aller Mitarbeitenden in den Bereichen Phishing, Ransomware und E-Mail-Kompromittierung.

GRI-Index

Global Reporting Initiative (GRI)

GRI Standard	Titel	Referenz / Seite
GRI 102: 2016	Allgemeine Angaben	
	<i>Organisationsprofil</i>	
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	S. 9
GRI 102-9	Lieferkette	S. 13
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 12
	<i>Ethik und Integrität</i>	
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	S. 13
	<i>Einbindung von Stakeholdern</i>	
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	S. 11
GRI 102-42	Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	S. 11
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 11
GRI 302: 2016	Energie	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 7
GRI G4 EU	Branchenstandard	
EU1	Installierte Kapazität	S. 5
EU2	Nettoenergieproduktion	S. 5
EU4	Länge der Übertragungs- und Verteilnetze	S. 8
EU12	Übertragungs- und Verteilverluste	S. 8
EU28	Häufigkeit von Stromausfällen	S. 11
EU29	Durchschnittliche Dauer eines Stromausfalls	S. 11
GRI 305: 2016	Emissionen	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 7
GRI 305-2	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	S. 7
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 7
GRI 403: 2016	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 10
GRI 403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 10
GRI 403-5	Mitarbeitendenschulung zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 10
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	S. 9
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 10
GRI 418: 2016	Schutz der Kundendaten	
GRI 481-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	S. 14
GRI 419: 2016	Sozioökonomische Compliance	
GRI 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	S. 13

Hauptsitz

AEW Energie AG
Industriestrasse 20
Postfach
CH-5001 Aarau
T +41 62 834 21 11
www.aew.ch
info@aew.ch

Störungsdienst

0800 85 08 08

Weiterer Standort Aarau

AEW Energie AG
Obere Vorstadt 40
Postfach
CH-5001 Aarau
T +41 62 834 21 11

Instandhaltungs-Center

AEW Energie AG
Instandhaltungs-Center Wildegg
Werkstrasse 8
CH-5103 Wildegg
T +41 62 834 28 11

Regional-Center

AEW Energie AG
Regional-Center
Bremgarten
Ringstrasse 5
CH-5620 Bremgarten
T +41 56 648 44 11

AEW Energie AG
Regional-Center
Lenzburg
Sägestrasse 6
CH-5600 Lenzburg
T +41 62 885 46 11

AEW Energie AG
Regional-Center
Rheinfelden
Riburgerstrasse 5
CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 35 11

AEW Energie AG
Regional-Center
Turgi
Schöneggstrasse 20
CH-5417 Untersiggenthal
T +41 56 298 51 11

AEW Energie AG
Regional-Center
Yverdon-les-Bains
Avenue des Sports 26
CH-1400 Yverdon-les-Bains
T +41 24 524 11 80